



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

**Wir sind die
Allianz für Sicherheit
in der Wirtschaft West e.V.**





Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Mitglieder,

mit dem Jahr 2022 ist ein Jahr vorüber gegangen, welches in bedeutender Weise unter den Schockwellen eines „neuen Krieges in Europa“ stand. Auch der Übergang ins Jahr 2023 wurde von diesem Ereignis überlagert. Dachte man zu Beginn des Krieges noch, dass dieser schnell beendet sein werde, hat sich die Lage dann doch völlig überraschend gestaltet und der Ausgang bleibt auch für Experten mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Für 2023 lässt sich keine sichere Prognose dazu stellen.

Dazu kommen weitere globale Krisenherde. In Afrika bestehen große Sorgen wegen kriegerischer Auseinandersetzungen, und links- und rechtsgerichtete Regierungen und Populisten rund um den Globus heizen die politischen Stimmungen an.

„Derisking“ in Bezug auf China ist ein neues „Schlagwort“, wird von Politik und Wirtschaft genutzt, jedoch in einer großen Bandbreite hinsichtlich konkreter Maßnahmen und abzuleitender Entscheidungen.

Der deutschen Wirtschaft entsteht ein jährlicher Schaden von rund 203 Milliarden Euro durch Diebstahl von IT-Ausrüstung und Daten, Spionage und Sabotage. Damit liegt der Schaden etwas niedriger als im Rekordjahr 2021 mit 223 Milliarden Euro. Das sind Ergebnisse einer Studie im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, für die mehr als 1.000 Unternehmen quer durch alle Branchen repräsentativ befragt wurden.

Man kann sagen, dass die Deutsche Wirtschaft als klassische „Exportwirtschaft“ durch die gegenwärtigen Sicherheitslagen in besonderer Weise getroffen ist. Gleichzeitig haben wir enorme gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Die hohe Anspruchslage mit Blick auf das Wirksamwerden von deutschen Maßnahmen im Klimaschutz für eine Verbesserung der globalen Klimasituation ist vielleicht die derzeit prägnanteste dieser Herausforderungen.

Daher ist Wirtschaftsschutz ein entscheidender Faktor für Unternehmen und die öffentliche Hand. Wirtschaftsschutz bedeutet die Summe aller Maßnahmen, um Mitarbeiter und materielle und immaterielle Vermögenswerte zu schützen und eine abgesicherte ökonomische Entwicklung möglich zu machen. Viele Studien und die Erfahrungen der Praxis zeigen, dass gerade der Mittelstand erhebliche Probleme hat, mit den Gefahren umzugehen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich mitten im Prozess der digitalen Transformation. Für den Mittelstand stellt dies teilweise eine enorme Herausforderung dar. Die Bedrohungslage hat sich trotz großer Anstrengungen seitens der Wirtschaft, der Wissenschaft und des Staates verschärft: Abwehrmaßnahmen und die Sicherheitsinformationstechnologie haben nicht Schritt gehalten mit der hohen Varianz von Cyberangriffen.

Man kann sagen: „Wirtschaftsschutz war noch nie so wichtig wie jetzt, in Zeiten sich verstärkender und überlagernder Krisensituationen“.

Die Probleme haben sich durch den nun bereits mehr als ein Jahr dauernden Krieg und die geopolitischen Auswirkungen weiter verschärft. Auch wenn eine weitere Ausweitung des Krieges eingedämmt werden konnte, so ziehen die nächsten „schwarzen Wolken“ mit Blick auf die Situation in Taiwan und der ganzen Region heran. Das betrifft die präventive Krisenplanung auch schon jetzt.



Die Risiken für die Deutsche Wirtschaft bleiben enorm hoch; der „Cocktail verschiedener Risikoszenarien“ kann zu multiplen Kollateralschäden führen, die sich jederzeit auch überlagern und verstärken können. Auch wenn die Lieferketten wieder zunehmend zuverlässiger funktionieren, gibt es punktuell auf absehbare Zeit Engpässe und die Kostensituation in vielen Bereichen ist gerade für die Deutsche Wirtschaft ein eigenes Risikofeld.

Die zunehmende Regulatorik (Data Act, Nachhaltigkeit, China-Cybersecurity Law, um nur einige zu nennen) lassen keinen Spielraum für „Atempausen“ für die Wirtschaft.

Der Wirtschaftsschutz muss es schaffen weiter an Bedeutung zu gewinnen und die richtigen Maßnahmen im Umfeld sich dynamisch entwickelnder Vorzeichen anbieten. Die ASW West steht hierfür als Partner und Ratgeber zur Verfügung.

Beim überaus erfolgreichen 17. NRW Sicherheitstag begrüßten NRW Innenminister Herbert Reul und Sportlegende Rudi Völler unsere Gäste in der BayArena in Leverkusen.

Unter dem Motto „Die Bedeutung der Sicherheit in Zeiten von Ungewissheit und Krisen“ empfingen wir 200 Vertreterinnen und Vertreter der Sicherheitsbranche, die sich zum Thema informieren und austauschen konnten.

Sehr erfreulich war auch, dass die Leitmesse für Sicherheit, die „Security Essen“ im Jahr 2022 nach „langer Abstinenz“ wieder stattfinden konnte; die ASW West konnte hier durch die Mitwirkung an der Veröffentlichung des „Lagebild Wirtschaftsschutz NRW“ einen sehr erfolgreichen Akzent setzen.

Wir sind getrieben von der Erkenntnis, dass unser Kernthema „Wirtschaftsschutz“ in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Viele Unternehmen sind vollkommen unvorbereitet in diese Krise geraten. Wir wollen Unternehmen begleiten, die Resilienz zu erhöhen. Denn: Sicherheit geht nur im Verbund. Dem Wirtschaftsschutz wird weiterhin zu wenig Beachtung geschenkt. Das wollen wir mit unseren Aktivitäten als Wirtschaftsschutzverband ändern. Wir vertreten die Auffassung, dass sich Unternehmen und private und öffentliche Organisationen mehr denn je mit diesen Fragestellungen rund um den Wirtschaftsschutz befassen müssen. Die Erkenntnisse des „zweiten Lagebilds Wirtschaftsschutz NRW“, veröffentlicht anlässlich der Messe „Security“ in Essen, im September 2022 weisen in diese Richtung.

Unternehmen über alle Branchen und Größen hinweg benötigen daher konkrete Unterstützung und Vernetzungsmöglichkeiten, um Wirtschaftsschutz professionell, proaktiv und protektiv zu betreiben. Wir sind sehr besorgt über die wachsenden Bedrohungspotenziale für die deutsche Wirtschaft. Diesen Entwicklungen müssen wir begegnen. Dafür sind alle beteiligten Akteure gefragt, und wir brauchen einen starken Schulterschluss zwischen Unternehmen, Verbänden und öffentlicher Hand. Die ASW West unterstützt die öffentliche Hand im Bedarfsfall selbstverständlich aktiv bei allen Aktivitäten rund um den Wirtschaftsschutz.

Die ASW West verfolgt gemeinnützige Zwecke und gibt neutral und unabhängig konkrete Hilfestellungen. Der Verband versteht sich als der zentrale Partner von Regierung und Politik, der Behörden sowie der Wissenschaft in allen Fragen des Wirtschaftsschutzes. Seien Sie versichert, dass wir Ihnen auch zukünftig weiterhin als Partner in allen Sicherheitsfragen zur Seite stehen. Wir unterstützen Sie, bei allen sicherheitsrelevanten Fragestellungen jederzeit auf dem neuesten Stand zu sein.

Ihr

Christian Vogt

Vorstandsvorsitzender

UNSER VORSTAND



Stellv. Vorsitzende
Katharina Geutebrück

GEUTEBRÜCK GmbH
Geschäftsführerin



Vorstandsvorsitzender
Christian Vogt

CLAAS Gruppe
Leiter Konzernsicherheit
und Konzerndatenschutzbeauftragter



Stellv. Vorsitzender
Dr. Patrick Hennies

HENKEL AG & Co. KGaA
Director Corporate Health, Safety &
Security

UNSER ERWEITERTER VORSTAND



Christian Kromberg

Beigeordneter Stadt Essen,
Geschäftsbereich für Allgemeine
Verwaltung, Recht, öffentliche Sicherheit
und Ordnung



Frank Ewald

Deutsche Post DHL
Leiter Konzernsicherheit



Dr. Dirk Zimmer

Deutsches Zentrum für Luft- und
Raumfahrt e.V.
Programmkoordinator Sicherheitsforschung



Roland vom Brauck

KÖTTER SE & Co. KG Security, Düsseldorf
Geschäftsführender Direktor



WIRTSCHAFTSSCHUTZ IN DER ZEITENWENDE

Sehr geehrte Mitglieder,

nach turbulenten Zeiten der Corona-Pandemie, kehrte auch beim Wirtschaftsschutz in Deutschland im Jahr 2022 keine Ruhe ein. Das Gegenteil ist der Fall. Seit Februar 2022 herrscht wieder ein Krieg auf europäischem Boden. Durch den widerrechtlichen Angriff Russlands auf die Ukraine, ist ein Szenario eingetreten, das zahlreiche Expertinnen und Experten für nahezu ausgeschlossen hielten.

Eine Krise folgt auf die nächste. Der Ukraine-Krieg hat den Wirtschaftsschutz und die Unternehmen in Deutschland gefordert. Die Wirtschaftssanktionen und weitere politischen Maßnahmen haben zahlreiche Unternehmen veranlasst, Russland zu verlassen. Die Gasknappheit, eine permanent steigende Anzahl von Cyber-Attacken und die beeinträchtigten Liefer- und Wertschöpfungsketten stellten weitere, massive Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Deutschland dar. Zahlreiche betroffene Unternehmen stammen aus Nordrhein-Westfalen.

Als ASW West haben wir lagebedingt auf die Entwicklungen reagiert. Unser „Koordinierungszentrum KRITIS Essen“ hat den Schwerpunkt ihrer Arbeit den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Mit unseren Veranstaltungen und Arbeitskreise haben wir die aktuellen Themen aufgegriffen und uns an politischen bzw. fachlichen Positionen und Veröffentlichungen beteiligt – in NRW und im Bund. Kurzum: wir haben uns für die Sicherheit in der Wirtschaft mit den vorhandenen Möglichkeiten engagiert eingebracht.

In vielen Punkten war es für die ASW West ein äußerst erfolgreiches Jahr. Gerne blicken wir zurück auf tolle und erfolgreiche Veranstaltungen wie beispielsweise den NRW Sicherheitstag 2022. Unseren Mitgliedern und Partnern konnten wir neue Veranstaltungsformate anbieten. Zudem durften wir zahlreiche neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.

Eine Herausforderung bleibt die Aus- und Weiterbildung. Mit unserer Akademie haben wir zwar im Jahr 2022 weitere Kooperationen geschlossen und gute Fortschritte gemacht, die selbstgesetzten Ziele aber nicht ganz erreicht.

Hier bedarf es weiterer Anstrengungen, gemeinsam mit unseren Partnern, unsere Bildungseinrichtung in der Post-COVID Zeit gestärkt am Markt zu platzieren.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: ich persönlich habe mich nach 6 Jahren Verbandsarbeit für einen beruflichen Wechsel entschieden. Ich danke allen Mitgliedern und Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Zeit beim Verband hat mir persönlich viel Freude bereitet.

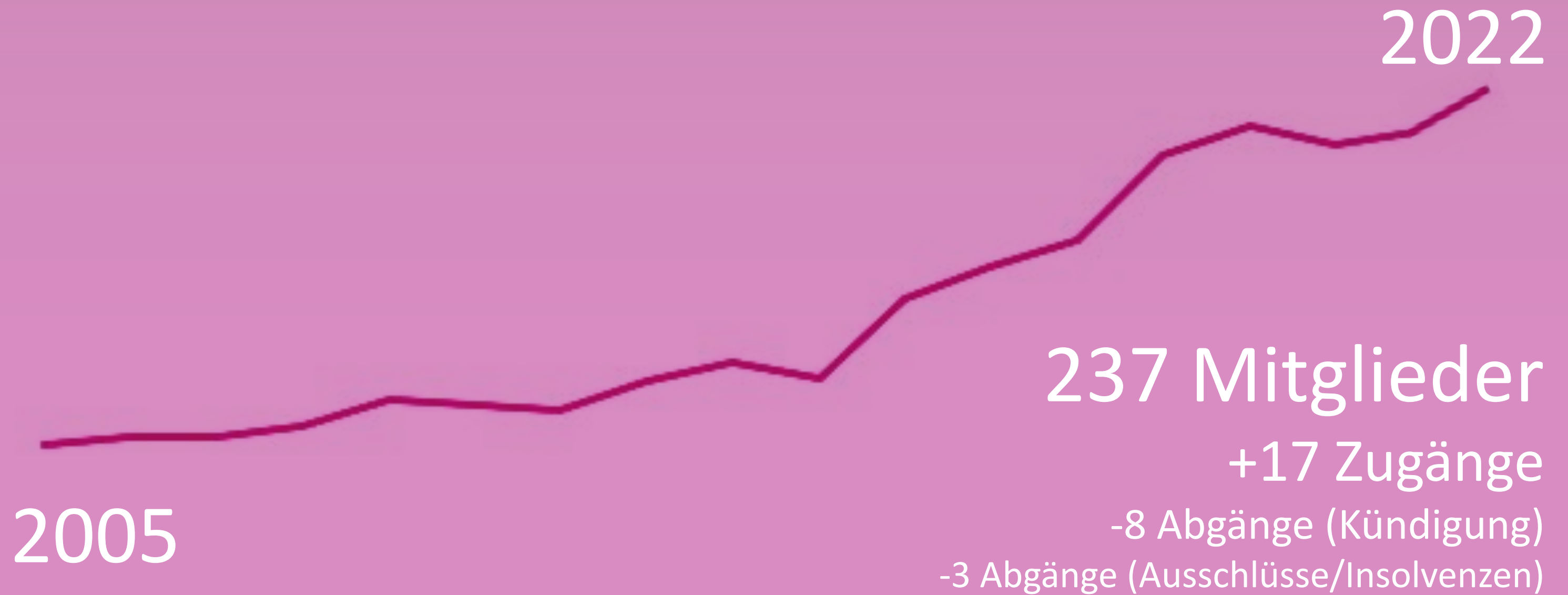
Im Namen der Geschäftsstelle bedanke ich mich sehr herzlich für die treue Unterstützung im Jahr 2022!

Ihr

Dr. Christian Endress
Geschäftsführer

WIR IN ZAHLEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG



MITGLIEDER IN KATEGORIEN

8 Verbände/Behörden

44 Beratung

15 Sicherheitstechnik

94 Gewerbliche Wirtschaft

76 Sicherheitsdienstleistungen



VIER SÄULEN

Beratung
Netzwerk
Information
Schulung



West

DIE ASW WEST IN DEN MEDIEN

Als relevanter Sicherheitsverband und Sprachrohr des Wirtschaftsschutzes in Nordrhein-Westfalen tritt die ASW West regelmäßig in Fach- und Publikumsmedien auf und gibt Impulse und Statements zu allen Fragen des Wirtschaftsschutzes und der Unternehmenssicherheit.

GIT SICHERHEIT

News

ASW: KODi – Notfallvorsorge für den Ernstfall

04.10.2021 - Wie die ASW West – Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West mitteilt, treffen Notsitz verheerenden Überschwemmungen im Juli dieses Jahres, die meisten Menschen völlig unerwartet u



Bild: ASW We

Ist jedoch der Ernstfall eingetreten, zählt jede Minute. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt daher, stets einen persönlichen Notvorrat (u. a. Lebensmittel, Hausapotheke, Hygieneartikel) im Haus zu haben. Der Haushalts- und Drogerie-Discounter KODi und der Wirtschaftsschutzverband ASW West nehmen sich des Themas Notfallvorsorge an und starten eine Aufklärungs- und Informationsoffensive.

GIT SICHERHEIT

pcs

www.pcs.com

News

ASW West: „Die deutsche Wirtschaft ist in Gefahr“

02.09.2022 - Der NRW-Sicherheitstag der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West (ASW West) fand in der BayArena-Leverkusen statt.



Minister Herbert Reul mit Vorstand und Geschäftsführung der ASW West. Bild: ASW West/ADRIANBEDOY



West

Call for Papers – Wirtschaftsschutz in der Praxis

Christian Vogt | Patrick Hennies
Christian Endreß | Patrick Peters Hrsg.

Wirtschaftsschutz in der Praxis

Herausforderungen an die Sicherheit
im Zeitalter von Digitalisierung und Krise

 Springer

Folgeband

WIRTSCHAFTSSCHUTZ IN DER PRAXIS: HERAUSFORDERUNGEN AN DIE SICHERHEIT IM ZEITALTER VON DIGITALISIERUNG UND KRISE

Aufgrund der guten Resonanz auf unser Buchprojekt und der derzeitigen Herausforderungen an die (Corporate) Security, haben wir uns entschieden, ein Folgeprojekt zu initiieren. Das Buch thematisiert die Notwendigkeit für Unternehmen, jederzeit zuverlässig und rechtssicher zu agieren. Das gilt sowohl nach innen als auch nach außen. Unternehmen und Organisationen aller Art stehen einerseits in einem Transformationsprozess der Digitalisierung, müssen sich andererseits immer stärker mit den unterschiedlichsten Bedrohungslagen sowie zunehmenden Krisen und Katastrophen auseinandersetzen. Die Autoren verschiedener Disziplinen werfen in ihren Beiträgen akute Problemstellungen von erheblicher praktischer Relevanz auf und geben Antworten auf Fragen zu den derzeitigen Herausforderungen rund um die Digitalisierung und Krisenbewältigung.

Weiterführende Informationen finden Sie hier

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-35123-6>

Die Herausgeber:

Christian Vogt ist Leiter Konzernsicherheit der CLAAS KGaA mbH in Harsewinkel und Vorsitzender der ASW West e.V.

Dr. Christian Endreß ist Geschäftsführer der ASW West – Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. in Essen.

Dr. Patrick Hennies ist Director Corporate Health, Safety & Security der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf und stellvertretender Vorsitzender der ASW West e.V.

Prof. Dr. Patrick Peters ist Berater für Unternehmenskommunikation, Strategie und Redaktion in Mönchengladbach.

Haacke · Endreß (Hrsg.)



Risiko Blackout

Krisenvorsorge für Wirtschaft,
Behörden und Kommunen

 BOORBERG

RISIKO BLACKOUT

Krisenvorsorge für Wirtschaft, Behörden und
Kommunen

Wegweisende Darstellung zum Topthema »Blackout«

Mit diesem Fachbuch findet **erstmalig eine interdisziplinäre Betrachtung** des Themas »Blackout« aus allen relevanten Bereichen statt. Ein langanhaltender und flächendeckender Stromausfall hätte massive Auswirkungen auf Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Doch wie sehen diese Auswirkungen konkret aus? Die umfassende Darstellung gibt praxisnahe Antworten.

Umfassendes Expertenwissen

Insgesamt 21 Expertinnen und Experten aus Kommunen, Behörden und der Wirtschaft haben ihr Wissen sowie ihre berufliche Erfahrung in das Werk eingebracht. Sie beleuchten die grundlegenden Zusammenhänge bei einem Blackout aus unterschiedlichen Perspektiven und analysieren die Risiken und die Folgewirkungen, mit denen wir uns deutlich intensiver beschäftigen müssen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier
<https://www.boorberg.de/9783415071940>

Die Herausgeber:

*Florian Haacke, Leiter Unternehmenssicherheit der Porsche AG
Dr. Christian Endreß, Geschäftsführer der ASW West – Allianz für Sicherheit in der
Wirtschaft West e.V.*



Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West e.V.)
info@aswwest.de
www.aswwest.de



Foto: Colourspic - Fotolia

2022 steht für die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft die Aus- und Weiterbildung im Fokus.

Breites Spektrum in der Aus- und Weiterbildung

Die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft in Essen, die maßgeblich von der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West) gegründet wurde und als gemeinsame Akademie der Verbände ASW West und ASW Nord geführt wird, bietet ein umfassendes Spektrum an Aus- und Fortbildungen an. Als sie vor zwei Jahren an den Start ging, konnte niemand ahnen, dass die Covid-19-Pandemie vielen Plänen einen Strich durch die Rechnung machen würde. Der Betrieb war nur eingeschränkt möglich, und Prognosen über einen Normalzustand sind nahezu unmöglich.

Und trotzdem schaut Dr. Patrick Hennies, Aufsichtsratsvorsitzender der Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft, positiv in die Vergangenheit und erst recht in die Zukunft. „Wir haben uns erfolgreich am Markt etabliert und konnten unser umfassendes Spektrum an Aus- und Fortbildungen im Bereich des Wirtschaftsschutzes positionieren. Wir haben dadurch viele Unternehmen und deren Mitarbeitende bei ihren Herausforderungen im Wirtschaftsschutz durch

hochwertige Schulungen unterstützt.“ Die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft schafft Angebote für die Unternehmenssicherheit, die sich im alltäglichen und nicht alltäglichen Berufs- und Privatleben bewähren, und garantiert ein Höchstmaß an Know-how und Praxisnähe durch qualifizierte und namhafte Experten und Dozierende. Die Bandbreite der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Seminaren, Workshops und Coachings reicht von Business Intelligence und Cyber Security über die physische Sicherheit bis hin zu Corporate Security Management, Bedrohungsmanagement, Reisesicherheit und Personalführung. Auch Aufgaben im öffentlichen Sektor werden prominent adressiert.

Alle Lernkonzepte sind von der Problemerkennung bis zur Realisierung durch Transparenz und Systematik gekennzeichnet. Besonders weist Dr. Hennies auf die verschiedenen Kooperationen mit Bildungspartnern hin. Dazu gehören die Allensbach Hochschule, die Cyber Akademie, G Data, Krijo Akademie und Mybreev. Auf diese Weise werden über

das eigene Programm hinaus spezifische und praxisnahe Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten gegeben.

Im Fokus stehen 2022 Programme rund um Leadership, Wirtschaftsethik und Diversity-Management. Das sind wesentliche Themen, die alle Unternehmen betreffen und maßgeblich für den dauerhaften Geschäftserfolg sind. „Wir wollen diese Themenfeldern aktiv besetzen und den Brückenschlag zum Wirtschaftsschutz herstellen. Ethische Fragestellungen hängen eng mit allen anderen Managemententscheidungen und der Asset Protection im Sinne des Wirtschaftsschutzes zusammen. Das wollen wir mit unseren neuen Kursen, bei denen wir mit ausgewiesenen Experten zusammenarbeiten werden, zeigen“, sagt Prof. Dr. Patrick Peters, Leiter Forschung und Kommunikation. Er wird gerade diese Themen in Forschung und Lehre eng begleiten und Vorstand und Aufsichtsrat bei der Formatentwicklung beraten.

ASW West:
www.asw-west.de

ASW West:
www.asw-west.de

MEDIENPARTNER SECURITY *insight* und PROTECTOR

Seit nunmehr dreizehn Jahren besteht eine Kompetenzpartnerschaft mit der Fachzeitschrift SECURITY*insight*.

Im Rahmen dieser Partnerschaft werden regelmäßig Fachbeiträge aus den Reihen der Mitglieder beziehungsweise Partner der ASW West veröffentlicht. Zudem berichten wir über unsere Aktivitäten in der Zeitschrift PROTECTOR. Seit dem Jahr 2020 haben wir zusätzlich eine Kooperation mit der GIT Sicherheit + Management geschlossen.



Publikationen des ASW Bundesverbandes

Der ASW Bundesverband hat sich auch 2022 zu relevanten Sicherheitsthemen positioniert. Folgende Papiere wurden erstellt und verschickt:

Pressemeldungen

18.02.2022: Deutsches Rotes Kreuz und ASW Bundesverband vereinbaren Kooperation zur Krisenbekämpfung

03.03.2022: „Es geht jetzt allein um die Menschen“ ASW Bundesverband verfolgt Eskalation in der Ukraine mit größter Sorge

24.03.2022: „15. BfV/ASW-Sicherheitstagung“

05.09.2022: „ASW Bundesverband fordert Bestbieterprinzip bei Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen“

Leitblatt/Leitblätter

22.02.2022: Entscheidungsfindung im Krisenstab

27.04.2022: Visualisierung und Methoden im Krisenstab

Infografik, o.ä.

002.12.2022: Auswirkungen der Energiekrise auf die deutsche Wirtschaft

Positionspapier

12.12.2022: Nationale Sicherheit stärken durch Bündelung der Zuständigkeit





MITTEILUNGEN | NEWSLETTER | ZEITSCHRIFTEN

Durch eine gute Informationsbasis gelingt es, die Mitglieder der ASW West zu unterstützen, den wachsenden Anforderungen an die Sicherheit in der deutschen Wirtschaft gerecht zu werden und eine angemessene Positionierung der Sicherheitsinteressen zu erreichen.

Mit den ASW Mitteilungen erhalten die Mitglieder des Verbandes regelmäßig Informationen aus den Bundesbehörden, den Landesbehörden und anderen Quellen, wie etwa Branchenverbänden und Unternehmensnetzwerke.

Darüber hinaus erhalten die Verbandsmitglieder die Fachzeitschriften PROTECTOR, SECURITYinsight sowie GIT Sicherheit + Management.

DIGITAL

SOZIALE MEDIEN & DIGITALISIERUNG

Die Sozialen Medien gewinnen weiterhin an Bedeutung. Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns aktiv auf den Plattformen XING und LinkedIn. Die Geschäftsstelle nutzt diese gezielt zur Vernetzung und Verbreitung von Informationen und Botschaften der ASW West.

Die Pandemie bedingte Zwangspause hat die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft (ASW Akademie AG) sinnvoll genutzt, um ihre Schulungsräumlichkeiten durch ein hochmodernes Studio zu ergänzen. Ausgestattet mit multifunktionaler Technik bietet es seither zusätzlich die Möglichkeit auch virtuelle Schulungen jeder Art anzubieten sowie Video- und Pressekonferenzen durchzuführen. Die ASW Akademie reagiert somit auf die weiter voranschreitende Digitalisierung und Technologisierung und passt sich zukünftig flexibel auf die aktuelle Lage an. Neben dem physischen Aus- und Weiterbildungsangebot ergänzen nun neue digitale Lehrformate das Portfolio sinnvoll und nachhaltig.

Für Mitglieder der ASW West e.V. besteht zudem die Möglichkeit, das Studio für eigene Formate zu attraktiven Sonderkonditionen zu nutzen. Auch in den sozialen Medien werden sowohl der Verband als auch die Akademie ihre Aktivitäten zukünftig deutlich erhöhen, um über aktuelle Sicherheitsentwicklungen und eigene Formate zu informieren sowie mit seinen Mitgliedern im engen Austausch zu stehen.

BCM REGIONAL FORUM WEST



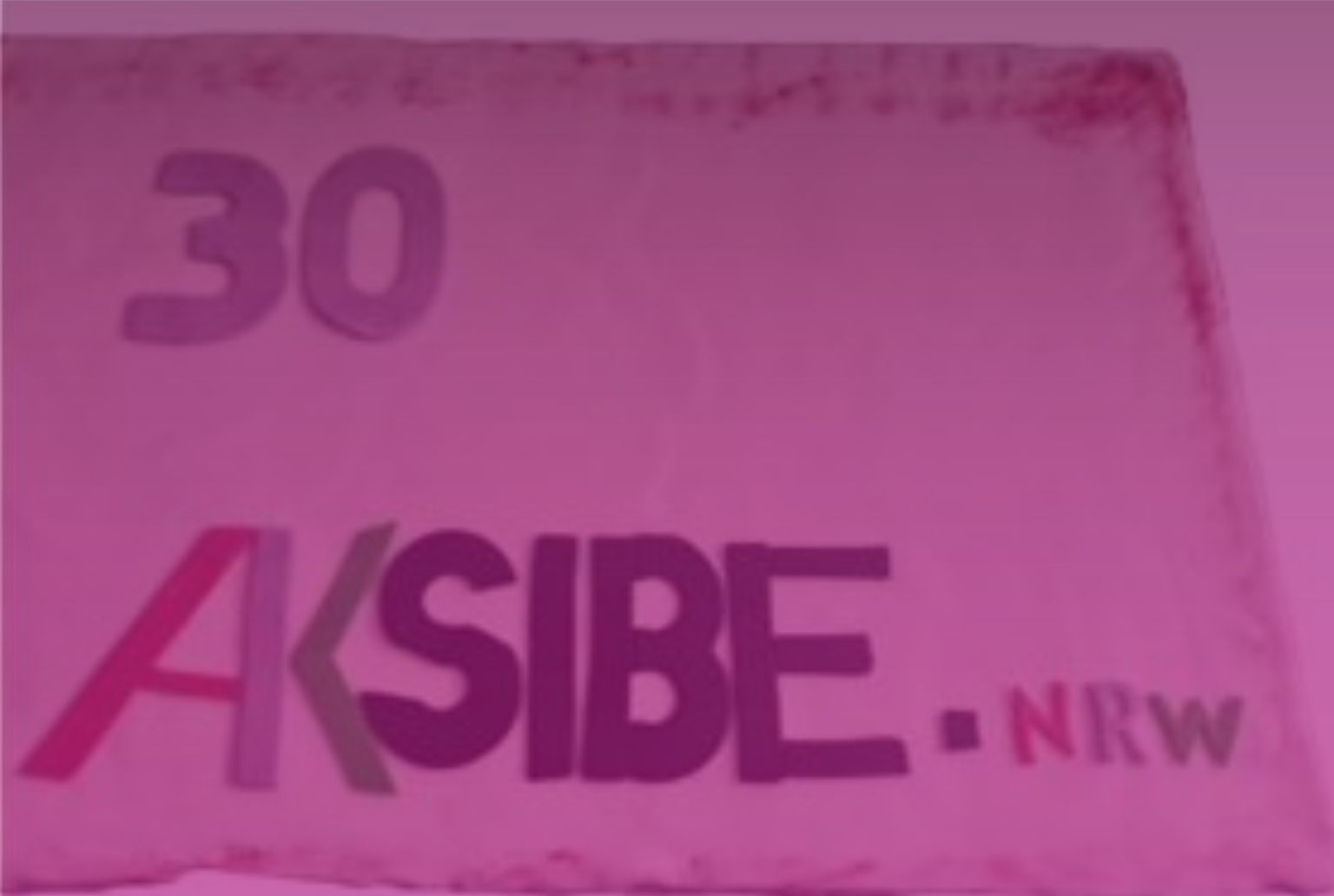
BCM REGIONALFORUM WEST EXPERTEN-AUSTAUSCH ZUM BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT

Nach längerer pandemiebedingter Unterbrechung konnte am 30. März 2022 wieder ein Präsenzmeeting des BCM-Forums im Future Safe House der ASW West stattfinden. Da die Pandemielage für den geplanten Termin weiterhin mit Unsicherheiten behaftet war, wurde eine parallele Web-Konferenz vorgesehen.

Im Mittelpunkt stand das Thema „Business Resilience“. Das Handlungsfeld der betrieblichen Notfallplanung wird nicht erst seit der Corona-Pandemie und der dadurch ausgelösten Probleme unterbrochener Lieferketten auf Ressourcenausfälle jenseits der Unternehmensgrenzen ausgeweitet. Es geht zunehmend darum, die Geschäftsprozesse robuster zu machen gegen Störungen und Ausfälle in jeglicher Form. Die Grenzen zwischen der Sicherstellung des normalen Geschäftsbetriebs und der Notfallplanung im engeren Sinn werden weniger klar gezogen als vielleicht noch in der Vergangenheit. Wir hatten zu dem Thema Herrn Wolfgang Heinrichs, Leiter Arbeitsvorbereitung der Open Grid Europe, eingeladen, der das Thema aus dem Blickwinkel der Engpasssituation bei der Gasversorgung beleuchtet hat.

Als weiteres Thema hatten wir das Testen von Recovery-Lösungen vorgesehen, das zunehmend auch rechtlich und regulatorisch an Bedeutung gewinnt.

Mit Hennig Jindra wurde ein Experte gewonnen, der als Organisator und Moderator dieses Forums, neue Impulse setzen und den Blick sowohl über die Grenzen des bislang stark auch den Finanzdienstleistungssektor ausgerichteten Teilnehmerkreises weiten als auch den fachlichen Fokus aus der Perspektive der Business Resilience weiterentwickeln wird.



ARBEITSKREIS DER SICHERHEITSBEVOLLMÄCHTIGTEN NRW

Der Arbeitskreis der Sicherheitsbevollmächtigten in NRW (AK SiBe NRW) ist ein seit über 30 Jahren bestehender Zusammenschluss von Sicherheitsbevollmächtigten und Sabotageschutzbeauftragten (SiBe und SaBe) aus NRW. Der Arbeitskreis steht allen geheim- oder sabotageschutzbetreuten Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in NRW offen. Mitglieder sind sowohl KMU als auch namhafte Großkonzerne aus Industrie, Dienstleistung und IT, die durch ihre SiBe oder SaBe vertreten sind. Die Aufgaben des Geheim- und Sabotageschutzes stehen dem Wirtschaftsschutz nahe, nehmen aber in der deutschen Sicherheitslandschaft eine wichtige Sonderrolle ein. Schutz nationaler Know-hows und kritischer öffentlicher Bereiche vor alten und neuen Bedrohungen sind das gemeinsame Ziel aller Beteiligten. Dazu gehören Themen des materiellen Geheimschutzes, der sich stärker denn je auf die IT ausdehnt, aber auch Fragen des Datenschutzes der Betroffenen und der Prozesse in der praktischen Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden und Auftraggebern im Geheim- und Sabotageschutz.

Im Jahr 2022 konnte sich, nach fast 3 Jahren Corona-bedingter Pause, der Arbeitskreis der Sicherheitsbevollmächtigten in NRW (AK SiBe NRW) endlich wieder zu seiner traditionellen Jahrestagung im Dezember treffen. Dieses Jahrestreffen war das Dreißigste seit Bestehen des Arbeitskreises, was der AK mit einer Torte gefeiert hat. Die Agenda der zwei Tage war prall gefüllt mit Vorträgen zu regulatorischen Themen und Neuigkeiten aus dem BMWK ZC4, zur Digitalisierung der Verfahren zur Sicherheitsüberprüfung von Personen (ELSE), der Neuordnung des Geheimschutzprogramms in Nordrhein-Westfalen, dem funktionellen Sabotageschutz bei der Bundeswehr, der angespannten Bedrohungslage und dem Thema Reichsbürger sowie technischen Vorträgen aus Reihen der Industrie, die sich in diesem Jahr um das Thema VS-NfD-zugelassene E-Mail- und Dateiverschlüsselung drehten. Auch 2022 konnte der AK SiBe neue Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichen Industriesegmente begrüßen. Nach der langen Corona-Zwangspause nutzten die Teilnehmer rege die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und äußerten den Wunsch zu häufigeren Zusammentreffen.

Diesem Wunsch nachkommend hat der AK SiBe NRW im März 2023 eine Frühjahrskonferenz bei einem Mitgliedsunternehmen ausgerichtet. Die Agenda wurde von aktuellen Themen dominiert, im Kern von den Aktivitäten des Bundesarbeitskreises der Sicherheitsbevollmächtigten für den Geheimschutz (BAK SiBe), dessen Vorsitz vom AK SiBe NRW Vorstand, gemeinsam mit den Vorsitzenden des Werftenarbeitskreis und des AK Bremen wahrgenommen wird. Der BAK SiBe hat seit der Übernahme des Vorsitzes sich darauf konzentriert, den Dialog zwischen der geheimschutzbetreuten Industrie und der Aufsichtsbehörde Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, der Regulierungsbehörde Bundesministerium des Inneren und beteiligten Sicherheitsbehörden wie dem Verteidigungsministerium, den Nachrichtendiensten, BfV und BAMAD sowie weiteren Beteiligten auszubauen.

Der Schulterschluss von Behörden und Wirtschaft ist angesichts der geopolitischen Veränderungen, des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der dadurch enorm angestiegenen Bedrohungslage ein wichtiger Baustein: Geheimschutz ist eine gemeinsame Aufgabe von Staat und Wirtschaft.

Hierbei erfahren die Mitglieder des AK SiBe NRW großartige Unterstützung vom Innenministerium NRW. Das Landesamt für Verfassungsschutz hat im letzten Jahr mehrere ad-hoc Videokonferenzen des AK SiBe unterstützt und stand für Fragen der Mitgliedsunternehmen zur aktuellen Lage zur Verfügung. Hierfür an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an die Kollegen vom LfV NRW.

Der AK SiBe NRW ist per E-Mail unter vorstand@ak-sibe.nrw oder über die ASW West-Geschäftsstelle erreichbar. Interessenten für diesen Arbeitskreis können sich direkt beim Vorstand melden.

MEO-NETZWERK WIRTSCHAFTSSCHUTZ

Das meo-Netzwerk Wirtschaftsschutz wird von dem Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. und der IHK zu Essen koordiniert. Mit dieser Initiative wollen wir die heimische Wirtschaft für das Thema Schutz- und Sicherheit sensibilisieren und informieren. Im Jahr 2022 wurden drei Treffen abgehalten. Neben dem fachlichen Input stand der Austausch untereinander im Mittelpunkt der Treffen.

Themen im Jahr 2022:

- Katastrophenschutzbedarfsplan der Stadt Essen
- Energiekrise
- Notfallinformationspunkte
- Sachstand Pandemiegeschehen
- Grundregeln des Krisenmanagements



HOME THEMEN PUBLIKATIONEN VERANSTALTUNGEN ANSPRECHPARTNER

Pressemitteilung der IHK zu Essen

IHK zu Essen koordiniert „meo-Netzwerk Wirtschaftsschutz“.

Ganz im Sinne „aus der Wirtschaft, für die Wirtschaft“ wurde das „meo-Netzwerk Wirtschaftsschutz“ ins Leben gerufen – koordiniert von der Industrie- und Handelskammer zu Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen (IHK) und dem Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West).

[Mehr erfahren](#)



SICHERHEITSPARTNERSCHAFT NRW GEGEN WIRTSCHAFTSSPIONAGE, SABOTAGE UND WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT

Die Zukunft der wirtschaftlichen Entwicklung Nordrhein-Westfalens hängt nicht nur in hohem Maße von der Digitalisierung der Wirtschaft ab, sondern auch davon, dass sich die Unternehmen vor aktuellen Gefahren wie etwa zunehmenden Cyberangriffen ausreichend schützen.

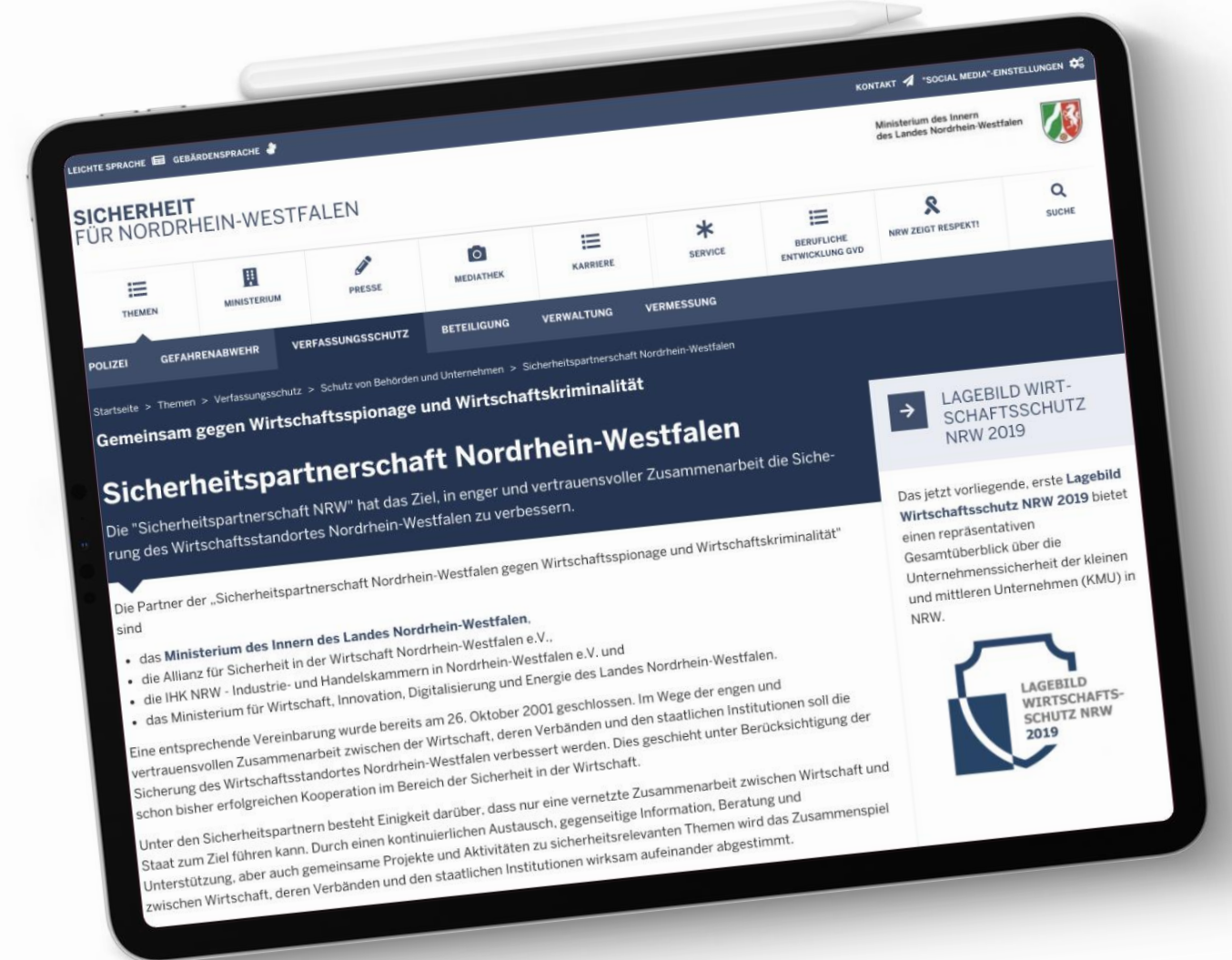
Ziel ist, über eine intensive Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, deren Verbänden, den lokalen Wirtschaftsförderungen und den staatlichen Institutionen den Schutz der Wirtschaft und die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Dies geschieht unter Berücksichtigung der schon bisher erfolgreichen Kooperation im Bereich der Sicherheit in der Wirtschaft.

Die Partner sind

- die **IHK NRW** – Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V.,
- die **ASW West** - Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW West),
- der **Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE)**,
- das **Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen**,
- das **Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen**.

Die Partner pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit dient in erster Linie der Stärkung des Wirtschaftsschutzes und verfolgt deshalb nachstehende konkrete Ziele:

- den durch Wirtschaftsspionage, Wirtschaftskriminalität und Sabotage verursachten Schaden zu reduzieren,
- das Verständnis der Partner für die jeweiligen Belange zu fördern,
- Netzwerke zu stärken und die gegenseitige Kooperationsbereitschaft zu erhöhen,
- den Informationsaustausch, die gegenseitige Beratung und Unterstützung der Partner sowie der Wirtschaft des Landes zu intensivieren,
- den Blick auf die Ganzheitlichkeit der Unternehmenssicherheit zu fördern,
- die Sensibilität der nordrhein-westfälischen Wirtschaftsunternehmen hinsichtlich der Gefahrenpotenziale zu erhöhen und die Handlungsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken.



Diesem Ziel dienen ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte (z.B. Sicherheitsforen, Messeauftritte, Informationsmaterialien) und Aktivitäten zu sicherheitsrelevanten Themen, die zwischen den Beteiligten koordiniert und abgestimmt werden, gemeinsame Informationsangebote, gemeinsame Aus- und Weiterbildung für eigene Mitarbeiter und interessierte Dritte (zum Beispiel Sicherheitsbevollmächtigte geheimhaltungsbetreuer Unternehmen).

Die IHK NRW, die ASW West e.V. und der Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE) übernehmen dabei eine koordinierende Funktion für die Wirtschaft.

Die ASW West e.V. fungiert zudem als Schnittstelle zu übergeordneten Sicherheitsverbänden. Sie bereitet sicherheitsrelevante Informationen zur Weitergabe an die Unternehmen und Kammern vor, organisiert betrieblichen Erfahrungsaustausch und entwickelt spezielle Qualifizierungsangebote.

KOOPERIERENDE NETZWERKE

ACFE Deutschland e.V.

Die Association of Certified Fraud Examiners (ACFE) ist eine global agierende Organisation mit ca. 36.000 Mitgliedern in 125 Ländern, die sich der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität beziehungsweise der angelsächsischen Definition von „Fraud“ verschrieben haben. Das deutsche Chapter, ACFE Deutschland e.V., zählt bereits mehr als 200 Mitglieder und verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und dolosen Handlungen zu leisten. Die ACFE sieht dabei die davon umfassten Delikte vornehmlich unter dem Oberbegriff „Fraud“ zusammengefasst.

Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Um Unternehmen im Bergischen Städtedreieck zu schützen, arbeiten die ASW West als Experte für den Wirtschaftsschutz und Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft ab sofort zusammen. Für die Beteiligten ist wichtig, dass Unternehmerverbände und Fördergesellschaften sich miteinander vernetzen, um gemeinsam für die Mitglieder Mehrwerte zu schaffen und sich als Sprachrohr für ihre Themen zu positionieren. Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft vertritt die Interessen des Mittelstands einer starken Region mit langer industrieller Tradition und will dabei unterstützen, den wichtigen Bereich der Unternehmenssicherheit und des Wirtschaftsschutzes weiterzuentwickeln.

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Die Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen hat für BITKOM höchste Priorität. Bildung und Fachkräftenachwuchs, Green-ICT, Netzpolitik, E-Government, E-Health, Mittelstandspolitik, Urheberrecht, Sicherheit und Vertrauen, Softwaretechnologien, Consumer Electronics, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie eine neue Telekommunikations- und Medienordnung sind Kern der politischen Agenda des BITKOM. Im Sinne der digitalen Konvergenz fördert BITKOM die Zusammenarbeit aller Unternehmen mit ITK-Bezug.

German Technologies Center e.V.

Das German Technologies Center (GTC) fördert die Entwicklung von erfolgreichen Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen mittelständischen Unternehmen mit internationalen Unternehmen, die Kooperationspartner in Deutschland suchen. Als politisch unabhängiger und geschäftsorientierter Verband ist das GTC für deutsche Technologieunternehmen eine zentrale Institution für die gegenseitige Aufnahme von Geschäftskontakten und zielorientierte Kooperationen. Das GTC konzentriert sich besonders auf die Unterstützung bei einem geplanten Markteinstieg in Asien, sein Netzwerk kann jedoch auch auf eine Vielzahl von Kontakten in anderen Regionen zurückgreifen.

Allianz für Cyber-Sicherheit

Die Allianz für Cyber-Sicherheit ist eine Initiative des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), die in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) gegründet wurde. Die ASW West ist Teilnehmer der Allianz für Cyber-Sicherheit.

VdS Schadenverhütung

Zwischen der ASW West und dem VdS besteht eine Kooperationsvereinbarung, die unseren Mitgliedern eine vergünstigte Teilnahme (zehn Prozent Rabatt) an VdS-Veranstaltungen zu den Themen Security-Organisation, Security-Technik und Brandschutz ermöglicht.

KOOPERIERENDE NETZWERKE

Cyber Akademie GmbH

Die Cyber Akademie (CAk) ist ein Aus- und Fortbildungszentrum, welches – unabhängig von Hersteller- oder Politikinteressen – hochqualitative Aus-, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema Informationssicherheit und Datenschutz anbietet. Darüber hinaus bietet die Cyber Akademie Dienstleistungen zur Mitarbeitersensibilisierung, Durchführung von IT-Notfallübungen, Sicherheitschecks etc. an. Mitglieder der ASW West erhalten auf die Angebote der Cyber Akademie einen Sonderpreis!

automotiveland.nrw e.V.

Die automotiveland.nrw gestaltet aktiv den aktuellen wirtschaftlichen Strukturwandel und stärkt die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Automobil- und Mobilitätswirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Ziel des Verbandes ist es, Wachstum und Beschäftigung unter den neuen Bedingungen von Digitalisierung und Globalisierung nachhaltig zu sichern.

eurobits e.V.

Eurobits e.V. wurde 1999 gegründet und ist das europäische Kompetenzzentrum für Sicherheit in der Informationstechnologie. Führende Forschungsinstitute, etablierte Unternehmen der Branche sowie junge Wachstumsunternehmen sind in einem europaweit einzigartigen Zusammenschluss integriert mit einem starken Fokus auf der Zusammenarbeit und dem Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich IT-Sicherheit und Informationssicherheit.

meo Netzwerk Wirtschaftsschutz

Die Initiative der IHK zu Essen, gemeinsam mit der ASW West und Unternehmen der Region möchte Ihnen helfen, sich bestmöglich vor Gefahren für Ihr Unternehmen zu schützen, nach dem Motto "aus der Wirtschaft, für die Wirtschaft". Hierbei wird die Initiative von den Sicherheitsbehörden sowie den Wirtschafts- und Sicherheitsverbänden unterstützt, die ihre Expertise für die Unternehmen der Meo-Region zur Verfügung stellen. In einem geschützten Mitgliederbereich erhalten Sie Zugang zu exklusiven Informationen.

Netzwerk ZENIT e.V.

Das Forum von Unternehmern für Unternehmer ist neben dem Land NRW und einem Bankenkonsortium einer von drei Gesellschaftern der ZENIT GmbH. Diese wird genutzt, um gemeinsam mittelstandsrelevante Angebote zu entwickeln und den Standort NRW zu stärken. Der Verein repräsentiert rund 210 Unternehmen und ist mit Mitgliedern aus den Niederlanden, Frankreich und Russland auch international vernetzt.

Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V.

Das Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit ist eine Initiative von Abgeordneten für Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Es wurde 2007 fraktionsübergreifend von Mitgliedern des Innenausschusses gegründet und 2009 in einen gemeinnützigen Verein überführt. Das Zukunftsforum widmet sich mit Veranstaltungen und Publikationen dem Themenfeld der Öffentlichen Sicherheit. Die Arbeit des Zukunftsforums wird von einem interfraktionellen, parlamentarischen Beirat begleitet. Im Verein sind Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sicherheitsbehörden vertreten, die gemeinsam Szenarien beleuchten, Thesen entwickeln, Leitfragen formulieren und Lösungsansätze beschreiben.

G4C German Competence Centre against Cyber Crime e. V.

Als eigenständiger, operativ tätiger, gemeinnütziger Verein ist G4C Knowhow-Träger, Frühwarnsystem und Informationsplattform. Der Verein sorgt dafür, dass Mitglieder und Kooperationspartner ihre Erkenntnisse über aktuelle Bedrohungen austauschen. Die operative Leistungsfähigkeit und die branchenübergreifende Vernetzung unterscheiden den Verein von existierenden Netzwerken und Allianzen zum Thema Cyberkriminalität. Sie machen ihn zum wertvollen und wichtigen Partner der Wirtschaft im deutschen und internationalen Immunsystem gegen Cyberkriminalität.



ASW AKADEMIE FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT AG

Die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft AG (kurz: ASW Akademie) ist eine Aus- und Weiterbildungsakademie im Bereich des Wirtschaftsschutzes, die von den Wirtschaftsschutzverbänden Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West) und Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V. (ASWN) gemeinsam geführt wird. Durch die Kooperation mit dem Bund Deutscher Kriminalbeamter e.V. (BDK) wurden die Angebote der renommierten Kripo Akademie integriert. Aufsichtsratsvorsitzender der Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft AG ist Sicherheitsexperte Dr. Patrick Hennies, Vorstandsvorsitzender ist René Erber. Die ASW Akademie schafft Angebote für die Unternehmenssicherheit, die sich im alltäglichen und nicht-alltäglichen Berufs- und Privatleben bewähren, und garantiert ein Höchstmaß an Know-how und Praxisnähe durch qualifizierte und namhafte Experten und Dozenten. Die Bandbreite der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Form von Seminaren, Workshops und Coachings reicht von Business Intelligence und Cyber Security über die physische Sicherheit bis hin zu Corporate Security Management, Bedrohungsmanagement, Reisesicherheit und Personalführung.

Auch Aufgaben im öffentlichen Sektor werden prominent adressiert. Damit schafft die ASW Akademie ein hochwertiges Bildungsangebot, das allen Ansprüchen – von der Basisqualifizierung bis hin zu akademischen Studien – gerecht wird. Ziel ist es, sämtliche relevante Bereiche des Wirtschaftsschutzes zu besetzen und in allen Fragen der Aus- und Weiterbildung zu einer der führenden Einrichtungen in Deutschland zu werden – für die Sicherheitsbranche an sich, aber vor allem auch für die gesamte Wirtschaft, die in steigendem Maße von sicherheitsrelevanten Vorgängen betroffen ist. Ebenso will die ASW Akademie das Thema „Wirtschaftsschutz“ durch gezielte Veröffentlichungen und Studien akademisch besetzen. Durch die Lage im Essener Future Safe House ist die Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft AG vielmehr in ein Netzwerk aus Partnern aus der Sicherheitswirtschaft eingebunden und entwickelt in diesem Zusammenhang konsequent neue Formate, um neuen und zukünftigen Bedrohungsformen im Wirtschaftsschutz zu begegnen. Weitere Informationen unter www.asw-akademie.de





RELAUNCH DER HOMEPAGE DER AKADEMIE FÜR SICHERHEIT IN DER WIRTSCHAFT

Unser Leitziel ist es weiterhin, die Aus- und Weiterbildung im Bereich der Sicherheit zu professionalisieren und unseren Mitgliedsunternehmen und Sicherheitspartnern den bestmöglichen Mehrwert zu bieten.

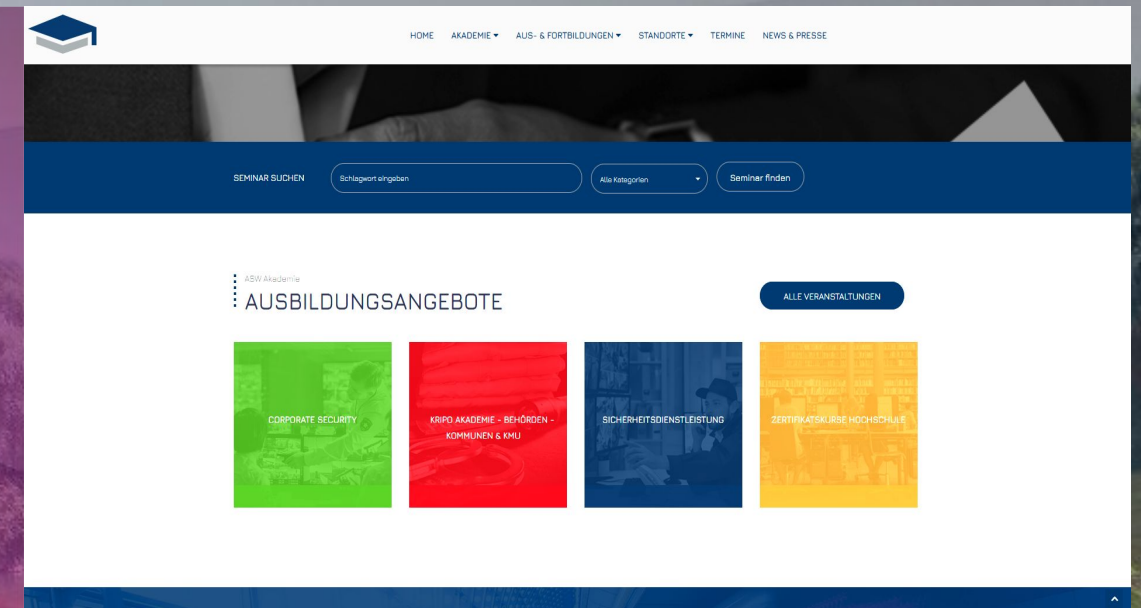
So wurde in den letzten Monaten vermehrt der Wunsch an uns herangetreten, die Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit der Akademie Homepage zu verbessern. Die konstruktiven Anmerkungen haben wir ernst genommen und durch eine Prozessoptimierung ein Gesamtbild geschaffen, um unser Ausbildungsportfolio bestmöglich für Sie darzustellen..

Mitglieder der ASW West e.V. erhalten auch zukünftig exklusiven Zugang zu den Weiterbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen der Akademie für Sicherheit in der Wirtschaft.

ASW-AKADEMIE-NEWSLETTER MIT SICHERHEIT GUT INFORMIERT!

Mit unserem kostenlosen ASW-Akademie-Newsletter erhalten Sie frühzeitig aktuelle Informationen zu unseren Aus- und Weiterbildungen. So verpassen Sie auch in der Hektik des Alltags keinen unserer Termine. Registrieren Sie sich einfach mit Ihrer E-Mail-Adresse und freuen Sie sich auf unser umfangreiches Seminarangebot.

[Newsletter abonnieren](#)





DIE BEDEUTUNG DER SICHERHEIT IN ZEITEN VON UNGEWISSHEIT UND KRISEN

NRW Sicherheitstag 2022: Die deutsche Wirtschaft ist in Gefahr

Beim NRW Sicherheitstag der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West) begrüßten NRW Innenminister Herbert Reul und Sportlegende Rudi Völler am 24.08. Vertreterinnen und Vertreter der Sicherheitsbranche in der BayArena in Leverkusen. Fazit der Veranstaltung: Es besteht massiver Handlungsbedarf für alle Beteiligten, um die Sicherheit in der Wirtschaft zukünftig gewährleisten zu können.

Unter dem Motto „Die Bedeutung der Sicherheit in Zeiten von Ungewissheit und Krisen“ empfing die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. am Mittwoch rund 200 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Sicherheitsbehörden und der Wissenschaft. Neben einem Lagebericht zur Sicherheit in NRW standen unter anderem auf der Agenda: Clankriminalität in Unternehmen, Gewalt gegen Mitarbeitende und Beamte, Versorgungssicherheit, Einflussnahme durch fremde Nachrichtendienste und die Entwicklung der neuen Welt-Unordnung. Rundum Themen, die Unternehmen und Gesellschaft derzeit intensiv beschäftigen.

Pandemie, Organisierte Kriminalität und Krieg in Europa – nie waren Unternehmen oder Behörden durch die globalen Herausforderungen und Auswirkungen auf die Sicherheit in der Wirtschaft stärker gefordert als in der aktuellen Zeit. Gerade in Zeiten wie diesen, versuchen Kriminelle und ausländische Nachrichtendienste die Krisenangst der Akteure zu ihren Gunsten auszunutzen. Doch wie stellen sich Unternehmen und deren Mitarbeitende sicher und zukunftsfähig auf? Wie resilient sind öffentliche Hand, Privatwirtschaft und Kritische Infrastrukturen?

Über diese und mehr Fragen zum Wirtschaftsschutz diskutierten die Fachleute beim NRW Sicherheitstag der ASW West. Der renommierten Branchentreff fand erneut unter der Schirmherrschaft des nord-rhein-westfälischen Innenministers Herbert Reul im Stadion von Bayer 04 Leverkusen statt. Der ehemalige Mannschaftskapitän und heutige Sportfunktionär, Rudi Völler, nahm seitens der Bayer 04 Leverkusen die Begrüßung vor. Auch für Rudi Völler ist Sicherheit kein Fremdwort. Im Gegenteil: Durch seine Erfahrungen, die er als Fußballprofi im Ausland sammeln durfte, ist für ihn und seine Familie Sicherheit sehr wichtig. Aus seiner Wahrnehmung hat die Sicherheit gefühlt in Deutschland abgenommen.

In seiner Eingangsrede ging der ASW West-Vorsitzende Christian Vogt auf die anderen drängenden Themen der Unternehmen ein. „Vor allem Unternehmen sehen sich einem brennenden Cocktail verschiedener Risiken ausgesetzt. Das weitere Problem: Dem Wirtschaftsschutz wird weiterhin zu wenig Beachtung geschenkt. Das wollen wir mit unseren Aktivitäten als Wirtschaftsschutzverband ändern.“ Er hob auch hervor, dass Wirtschaftsschutz nur gemeinsam möglich sei – was andere Vortragende ebenso bestätigten.

„In einer anschließenden Diskussionsrunde die von Frau Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl, Hochschule der Polizei und öffentliche Verwaltung des Landes NRW moderiert wurde, ist Thema „Belegschaft und Beamte im Fokus von Hass und Gewalt“ in den Fokus gerückt worden. Die Diskutantinnen und Diskutanten wie Frau Dr. Claudia Brandkamp, Deutsche Telekom AG, Britta Zur, Beigeordnete der Stadt Düsseldorf und Ibrahim Karakus, Deutsche Lufthansa AG. Hass und Gewalt findet nicht u.a. im Netz statt, sondern wird oft doch sehr real wie zum Beispiel die Beleidigung von Beamten oder Übergriffe im Einsatz gegen Mitarbeitende der Rettungsdienste und Feuerwehren. Nach einer repräsentativen Umfrage unter 10.000 Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst sind schon 23% der Kolleginnen und Kollegen von Gewalt am Arbeitsplatz ausgesetzt gewesen. Alle Expertinnen und Experten sprachen sich ganz deutlich für die Einrichtung von Anlaufstellen in Unternehmen und Behörden für betroffene Mitarbeitende ein, so wie es in den beiden DAX-Konzernen und Behörden schon teilweise über Jahre erfolgreich etabliert ist.

In einem Beitrag wurde von Dr. Dan Bastian Trapp, Referatsleiter des Bundesamtes für Verfassungsschutz das Thema Falsch Meldungen versus Fake News und die dadurch erlangte Einflussnahmen auf Wirtschaft, Behörden und Politik. Der Einblick hat verdeutlicht, dass Fake-News teilweise lange vorbereitet und dann sukzessive in die öffentliche Kommunikation infiltriert werden.

Ein Beitrag des ausgewiesenen Blackout-Experten Herbert Saurugg, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krisenvorsorge hat den nächsten Winter als Katastrophenwinter bezeichnet, denn die lange Trockenheit, die Gasmangellage, Stromabschaltungen werden länger als nur den Winter anhalten so seine Prognose.

Eine weitere von Frau Prof. Dr. Dienstbühl moderierte Gesprächsrunde hatte Organisierte Kriminalität und kriminelle Familienclans zum Thema. Hierbei wurde von den Teilnehmern Alexander Dierselhuis, Polizeipräsident Duisburg, Andreas Stüve, Oberstaatsanwalt der Zentral- und Ansprechstelle für die Verfolgung Organisierter Straftaten, Staatsanwalt Düsseldorf und einem betroffenen Unternehmer die Clankriminalität in der Wirtschaft an einem konkreten Beispiel analysiert. Das Ergebnis der Diskussion lässt sich kurz zusammenfassen, die Strafverfolgungsbehörden müssen frühzeitig bei diesen Straftaten eingebunden werden, denn dann kann die Behörde alle Möglichkeiten der Ermittlungen nutzen und ein bestmögliches Ergebnis für ein Strafverfahren zu liefern.

Prof. em. Dr. Günther Schmid ehemaligen Mitarbeiter des BND hat die neue „Welt-Unordnung“ näher beleuchtet und herausgearbeitet, dass durch den Russland-Ukraine Konflikt der Wettbewerb der Systeme befeuert wird, sich neue Allianzen bilden und alte Strukturen zerfallen.

Der Abschluss eines sehr spannenden ASW Sicherheitstages war der Beitrag von Dr. Dr. Dirk Freudenberg der Bundes Akademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Hierbei wurde von Herrn Freudenberg die rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und des BKK herausgearbeitet, sodass hier in Zukunft ein verstärkter Austausch möglich sein kann.



ANGEBOT QUARTALSSCHIESSEN FÜR MITGLIEDER DER ASW WEST E.V.

Seit dem Jahr 2021 bieten wir unseren Mitgliedern ein regelmäßiges Schießtraining auf der Raumschießanlage unseres Mitgliedsunternehmens der H&K Krisenwerkstatt an.

An jeweils zwei Terminen im Quartal stellt Ihnen die Krisenwerkstatt ihre Raumschießanlage, Leihwaffen, Munition sowie die Aufsicht und ggf. Ausbilder zur Verfügung. Je Termin sind maximal zehn Teilnehmer möglich. Des Weiteren bietet das Angebot unseren Mitgliedern natürlich auch die Gelegenheit zum Netzwerken und für einen gemeinsamen Austausch.



VERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

15./16.9.2022

Workshop Clankriminalität in Unternehmen
zusammen mit SiKo Ruhr an der DHPol Münster

20.09. – 23.09.2022

Messe SECURITY auf dem Gemeinschaftsstand
des ASW Bundesverbandes

13.12.2022

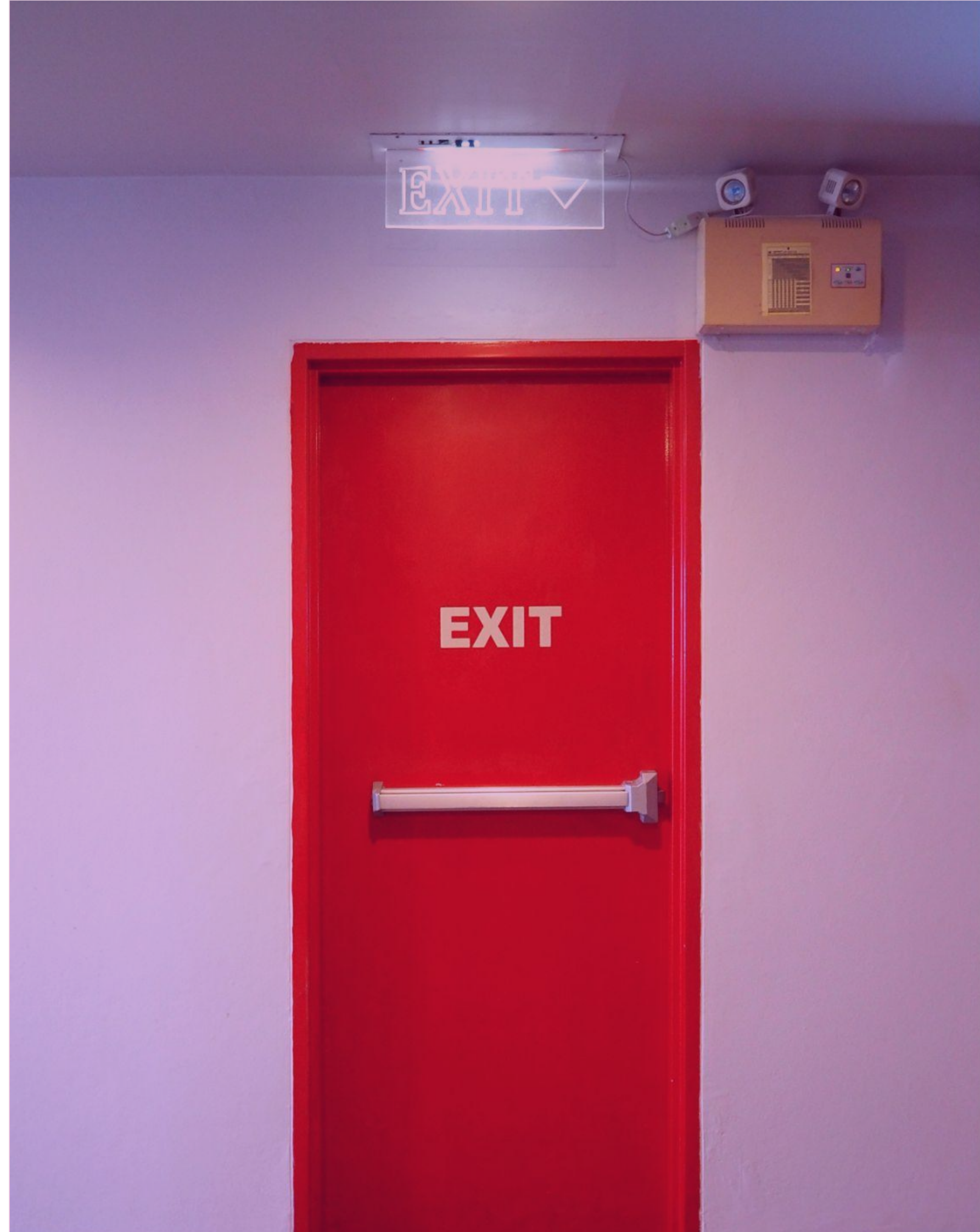
MEO Netzwerk Wirtschaftsschutz (mit IHK)

14.12,

KRITIS Forum West Kick-off (virtuell)

Q4 2022

Delegationsreise Israel



AUSBLICK 2023



Das Team der ASW West blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück. Das Hauptanliegen in 2023 wird weiterhin die Verbreitung und Vertiefung des Bewusstseins über die Bedeutung der allgemeinen Sicherheitsbelange in der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Organisationen in Nordrhein-Westfalen sein. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die vier Säulen der ASW West durch gezielte Maßnahmen weiterentwickelt:

Beratung

Der Ausbau der Mitgliederberatung wird mehrere Maßnahmen erfordern. Eine dieser Maßnahmen wird sein, neben den bereits bestehenden Beratungsleistungen des Verbandes, ausgewählte Unternehmen zu gewinnen, die sich engagiert für die Themen der ASW West einsetzen. So wurden u.a. neue Arbeitskreise ins Leben gerufen, welche weiterentwickelt und weiter vorangetrieben werden sollen.

Information

Der Informationsdienst über aktuelle Sicherheitsvorkommnisse aus den Bundesbehörden, den Landesbehörden und anderen Quellen wie Branchenverbänden und Unternehmensnetzwerken wird durch die Kooperation mit Prof. Dr. Patrick Peters weiterentwickelt und ausgebaut. Neue Publikationsformate sind bereits in Bearbeitung. Zukünftig werden wir noch stärker die Zusammenarbeit mit Hochschulen nutzen, um die Entwicklungen in allen Themenfeldern der Sicherheit zu analysieren und die Implikationen für den Wirtschaftsschutz für unsere Mitglieder aufzubereiten.

Netzwerk

Der Verband wird den Mitgliedsunternehmen weiterhin die Möglichkeit bieten, sich auf verschiedenen Veranstaltungen über sicherheitsrelevante Herausforderungen der Privatwirtschaft auszutauschen, gleichzeitig aber auch aktuelle Informationen von Behörden sowie Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zu erhalten. Wir planen in diesem Jahr wieder den NRW Sicherheitstag. Dieser findet am 7. August 2023 im Post Tower in Bonn statt. Die ASW West blickt optimistisch in das Jahr 2023 und hat sich ambitionierte Ziele gesetzt.

Schulung

Neue Seminarformate mit hochkarätigen Referenten wurden in das Ausbildungsprogramm 2023 aufgenommen. Verstärkt werden wir uns auch auf die Wünsche unserer Mitglieder konzentrieren und sich dem Bedarf auf dem Markt anpassen. Alle Programme können auch für Unternehmen und Institutionen individualisiert werden. Umfassende Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen werden verstärkt durch unsere eigene ASW Akademie durchgeführt. Gemeinsam mit den Referenten wird die Akademie kontinuierlich neue Seminare und Schulungen zu aktuellen Themen erarbeiten. Mehr dazu unter <https://asw-akademie.de>.

Wir sind Erreichbar

ASW West —
Allianz für Sicherheit
in der Wirtschaft West e.V.

im Future Safe House
Müller-Breslau-Straße 28
45130 Essen

Telefon: +49(0)201 478688-00
Telefax: +49(0)201 478688-05

info@aswwest.de
www.aswwest.de

Herausgeber:
ASW West — Allianz für Sicherheit in der
Wirtschaft West e.V.

Redaktion:
Dr. Christian Endreß
RA Britta Brisch, Geschäftsführerin ASW West e.V.
Design & Gestaltung – Adrian Bedoy / www.corporate-inspiration.de

